Burgpfeifer

Mitteilungen aus Donaustauf und Sulzbach

Heft 2/2008 Erscheint seit März 1971 Dezember 2008

100 Jahre Klinik Donaustauf

Die Geschichte der Lungenheilstätte Donaustauf beginnt am 14. Mai 1900. Damals wurde ein Verein zur Errichtung einer Heilstätte für Lungenkranke im Kreis Oberpfalz und Regensburg geschaffen. Der Bau der Klinik wurde somit aus der Bevölkerung heraus initiiert, ähnlich der Kinderklinik an der Universität Regensburg durch das Projekt »Kuno«. Der Verein war sehr aktiv und bereits am 20.9.1908 erfolgte die feierliche Einweihung der neuen Lungenheilstätte Donaustauf. Die Klinik gehörte zu den damals bestehenden 378 Heilstätten, die in Deutschland um die Jahrhundertwende gegründet wurden. In Bayern gab es mit 6,2 Mio. Einwohnern 15 Volks- und Kinderheilstätten, während in Preußen bei 34 Mio. Einwohnern 160 solcher Einrichtungen bereits gegründet waren. Die Tuberkulose war damals eine der häufigsten Todesursachen und forderte allein in Bayern 15.930 Todesopfer, in Preußen waren es 60.871. Somit starben auf 10.000 Einwohner 202 Menschen direkt an den Folgen der Tuberkulose.

Die Lungenheilstätte durchlief eine wechselhafte Geschichte mit anfänglich erheblichen wirtschaftlichen Schwierigkeiten, die auch zur Schließung der Lungenheilstätte Mitte der 20er Jahre führten. Während der Kriegsjahre, sowohl im Ersten, als auch im Zweiten Weltkrieg, diente die Lungenheilstätte zudem als Lazarett. Im August

Fortsetzung Seite 2

100 Jahre Klinik Donaustauf

Forsetzung von Seite 1

1927 übernahm die Landesversicherungsanstalt Oberpfalz die Heilstätte – schon viele Jahre zuvor hatte die Rentenversicherung Darlehen zur Errichtung und zur Betreibung dieses Krankenhauses aufgebracht. Mit der Übernahme der Trägerschaft konnte dann eine erhebliche Renovierung der Lungenheilstätte sowie eine Erweiterung der baulichen Gegebenheiten erfolgen. In den 30er Jahren konnte die Heilstätte 170 bis 175 Patienten aufnehmen. Anfänglich war das Krankenhaus nur für Männer errichtet worden, in dieser Zeit wurde die Klinik dann durch einen Frauenbau ergänzt. Zudem wurden neue Liegehallen, eine abgeschlossene Beobachtungsstation und eine für den damaligen Stand der Forschung und der Erfahrungen modernste ärztliche Abteilung eingerichtet. Die Heilstätte durfte sich nach dem Umbau von 1930 zu den schönsten und am besten eingerichteten Kliniken in ganz Deutschland zählen. Nach dem Zweiten Weltkrieg, am 30.11.1945, übernahm die dann gegründete Landesversicherungsanstalt Niederbayern-Oberpfalz das Haus, nachdem es während des Krieges der Wehrmacht unterstellt war. 1957 wurde mit einem erheblichen Um- und Erweiterungsbau begonnen, der im Jahre 1960 abgeschlossen wurde. Das Haus besaß zu diesem Zeitpunkt eine Kapazität von 300 Patientenbetten, erneut wurde die medizinische Einrichtung auf den neuesten Stand gebracht einschl. des Betriebes von Operationssälen.

In den 60er Jahren kam es zu einem erheblichen Rückgang der Tuberkuloseerkrankungen, so dass es zunehmend schwieriger wurde, die 300 Tuberkulosebetten zu belegen. Der damalige Chefarzt Dr. Bassermann begann mit einem Umbau der Lungenheilstätte zu einer modernen Lungenfachklinik, welche von seinem Nachfolger Prof. Siemon über weitere 25 Jahre konsequent verfolgt wurde.

Nach langer, jedoch letztlich erfolgreicher Diskussion, wurde Mitte der 90iger Jahre beschlossen, das Krankenhaus erneut vom Grunde auf zu renovieren. Dies führte zu einem kompletten Neubau, der 2003 vollständig abgeschlossen war und von einer sehr gefälligen und funktionellen Neugestaltung mit Parkplätzen, Spazierwegen und Ruheplätzen, auch der Außenanlagen, begleitet wurde.

Heute ist die Klinik Donaustauf ein modernes Krankenhaus der Akutversorgung mit 95 pneumologischen Betten und seit 2006 zusätzlichen 25 Betten für psychosomatische und psychotherapeutische Medizin. Die Klinik verfügt über einen sehr hohen medizinischen Standard sowie über eine modernste technische Ausstattung. Unter dem jetzigen Chefarzt Prof. Dr. Michael Pfeifer, wurde ein Kooperationsvertrag mit dem Universitätsklinikum Regensburg geschlossen. Dieser Vertrag regelt eine sehr enge Zusammenarbeit bei der Versorgung der Patienten sowie für den Bereich Wissenschaft und Lehre. Heute werden knapp 4000 Patienten pro Jahr in der Klinik Donaustauf behandelt, die Tuberkulose spielt dabei nur noch eine untergeordnete Rolle von einigen wenigen Prozent. Die Mehrzahl der jetzt behandelten Patienten leidet an schweren Erkrankungen der Lunge. Das Einzugsgebiet geht weit über die Region Regensburg hinaus und erfasst den gesamten ostbayerischen und nordbayerischen Raum. Der Schwerpunkt der Klinik liegt auf allen Bereichen der Atemwegserkrankungen, insbesondere bei Patienten mit chronischen Atemwegserkrankungen, Patienten, die abhängig sind von Beatmungsgeräten, Patienten mit Schlafstörungen, Patienten mit Lungenkrebs sowie Patienten mit Erkrankungen des Lungengerüstes.

Durch die enge Anbindung an die Universitätsklinik Regensburg und durch die seit Jahren bestehende intensive Kooperation mit der thoraxchirurgischen Abteilung des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder, stehen den Patienten des Krankenhauses Donaustauf alle medizinischen Methoden einer Universitätsklinik zur Verfügung. Erhalten werden konnte die besondere Atmosphäre des kleinen Hauses mit viel Zuwendung zum Patienten.

Auch die neu geschaffene Abteilung für psychosomatische Medizin hat sich zwischenzeitlich hervorragend in die Struktur des Hauses eingefügt, sie besitzt bereits einen über die Grenzen der Region hinausgehenden Ruf.

Trotz vieler Diskussionen in den letzten Jahren und auch trotz des angekündigten Wechsels der Trägerschaft, hat die Klinik eine erfolgreiche Entwicklung durchgemacht. Sie ist heute wirtschaftlich gesund und stark, verfügt über einen hohen nationalen und internationalen Ruf und – trotz der Stürme im Gesundheitsweisen – über ein hochmotiviertes Mitarbeiterteam.

INLINE SPORT in Donaustauf

Die Gründungsgeschichte

Schon länger waren Überlegungen im Gange den Jugendlichen am Ort die Möglichkeit zum Inlinehockey in einer geeigneten Umgebung zu geben. Das in den letzten Jahren intensiv gepflegte Streethockey hatte immer wieder zu Problemen mit Anliegern geführt.

Nachdem sich die Stockschützenabteilung des SV Donaustauf aufgelöst hatte, wurde diese Anlage nur noch von wenigen Hobbyschützen genutzt. Die Umgestaltung zur Inlineranlage wurde nun im SVD intensiv diskutiert und die Gründung der Inlinerabteilung vom Vereinsausschuss genehmigt. Mit der derzeitigen Leitung der Inlinerabteilung fanden sich ein paar Inline-»Infizierte« zusammen, die nun die Gründungsaufgaben, die Sponsorenaquise und die Koordination / Errichtung der Anlage übernahmen.

Bei einem Projekt dieser Größe macht es Sinn zuerst einmal die Akzeptanz bei den potentiellen Nutzern zu testen.

Aber wie kann man eine Anlage testen, wenn sie noch nicht errichtet ist?

Die Lösung dieser Frage war eine mobile Eislaufbande, die von der Fa. ICE Business für einen Zeitraum von drei Monaten zur Verfügung gestellt wurde. Diese wurde in Gemeinschaftsarbeit mit den Jugendlichen im April 2008 aufgestellt

Nun stand der Nutzung der Anlage, insbesondere auch dem Inlinehockey, nichts mehr im Wege und schnell bildete sich ein Kern an Spielern heraus. Auch fand sich ein Trainer mit dem entsprechenden sportlichen Hintergrund und einem guten »Draht« zu den Jugendlichen. Bereits die erste Turnierteilnahme wurde ein voller Erfolg.

Die Anlage wurde sehr gut angenommen, so dass der Entschluss für eine eigene Bande getroffen wurde. Mit der Verabschiedung des Finanzierungs- und Sponsorenkonzept war der Startschuss zur Sponsorenakquise und zum Verkauf der Bandenwerbefläche gegeben. Sehr schnell zeigte sich sowohl bei den Sponsoren in Donaustauf, als auch bei überregionalen Sponsoren eine große Bereitschaft mit Spenden und/oder dem Kauf von Bandenwerbefläche die Kinder und Jugendlichen zu unterstützen. Früher als geplant konnte die Inlinerabteilung mit der Konstruktion und Materialbeschaffung beginnen.

Während die Mitglieder die Einzelteile produzierten, wurde mit der Gründung der Laufschule der nächste Schritt zu einer »richtigen« Abteilung getan. Hier können übrigens nicht nur Kinder das Inlinern lernen, auch Erwachsene sind herzlich willkommen – zum Einsteigen oder um ein paar Tricks von den Profis zu lernen.

Ende Juli waren die Rahmen und Einzelteile produziert (972 m Eisenrohr, 3000 Schweißnähte, 4 t Stahl verzinkt) und es wurde die Montage gestartet. Dazu mussten 45 Kernbohrungen gesetzt und die Standpfosten befestigt werden. Nachdem die Rahmen montiert und ausgerichtet waren, wurden die Kunststoffbeplankung und der Handlauf mit 4000 Nieten im Rahmen befestigt.

Alle diese Tätigkeiten wurden mit viel Enthusiasmus in Gemeinschaftsarbeit von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen der Inlinerabteilung durchgeführt. Nachdem alles fertig war, galt es nun die Anlage offiziell Ihrer Bestimmung zu übergeben. Dies geschah in zwei Schritten.

Zuerst wurde am 20. September ein Sponsorenabend veranstaltet. Dabei wurden die Abteilung, die Anlage und die verschiedenen sportlichen Aktivitäten vorgestellt und die Gäste bewirtet. Mit diesem Programm sollte die Leistung der Sponsoren gewürdigt werden.

Der Öffentlichkeit wurde die Anlage am 21. September mit einem Inlinehockeyturnier, der Vorstellung der Laufschule und einem kleinen Festakt vorgestellt. Dabei begrüßte der 2. Bürgermeister W. Weigert die anwesenden Gäste und zeigte sich sehr erfreut über das Engagement der Beteiligten. Pfarrer E. Renner segnete die Anlage, verwies auf die Kraft der Gemeinschaft und wünschte allen eine faire und verletzungsfreie Ausübung des Inlinersports. Der Jugendleiter des SVD, S. Walter, bedankte sich im Namen des SVD bei allen Sponsoren und Beteiligten und übergab die Anlage ihrer Bestimmung.

Der Verlauf des Hockeyturniers wies einige Überraschungen auf. So kam es zum Endspiel der EVR Auswahlmannschaft mit unserer SVD Inlinehockeymannschaft, den *Donau Crocodiles Stauf.* Letztendlich mussten sich die *Crocodiles* zwar der Routine des EVR Auswahlteams geschlagen geben. Aber der zweite Platz war doch eine kleine Sensation.

Ein herzliches Dankeschön im Namen der Inlinerabteilung an die Donaustaufer Bürger- und Geschäftsleute für Ihre phantastische Unterstützung. Nur dadurch konnte die Anlage so wie Sie heute dasteht geschaffen werden.

Die nächsten sportlichen Aktivitäten sind in Vorbereitung und die Inlinerabteilung hofft auf einen regen Zuspruch, insbesondere auch im Freizeitbereich. Mit »Just for Fun« Zeiten für alle, der Gründung eines »Alten Herren« Teams und eines Bambiniteams soll an die lange Donaustaufer Eishockeytradition angeknüpft werden. Näheres dazu finden Sie unter http://www.sv-donaustauf.de/inline/index.html oder tagesaktuell in der Presse.

250 begeisterte Gäste beim

Sommerabend auf der Burg

der BurgKulturFreunde Donaustauf

Wunderbar«, »Beim Blick über die Burg und die Donau geht einem das Herz auf«, »Die Burg ist kein Steine-Haufen, sondern ein romantischer Schatz« – das waren am Sonntag abend Reaktionen von Zuschauern auf den »Sommerabend auf der Burg« der BurgKulturFreunde Donaustauf. Einhellig war die Meinung: der 4. »Sommerabend« war der schönste, weil das Wetter, das Programm und das Ambiente passten. Die BurgKulturFreunde Donaustauf, ein loser Zusammenschluss engagierter Bürger rund um den ehemaligen Leiter des Krankenhauses Donaustauf, Prof. Gerhard Siemon, zeigten sich ebenfalls zufrieden, weil deutlich wurde, dass die Burg Donaustauf für den Markt große Entwicklungschancen bietet – allerdings nur, wenn das Gelände im Einklang mit Naturschutz und Denkmalpflege genutzt wird. Alles andere, etwa die Vermarktung der Burg durch kommerzielle Veranstalter, würde das Ensemble zerstören. Zahlreiche Besucher des »Sommerabends« zeigten sich auch dankbar dafür, dass der geplante Ausbau des Burgfriedhofs in großem Stil und auf Kosten von Naturschutz und Denkmalpflege vor einigen Jahren endgültig verhindert worden ist.

Den Auftakt für den »Sommerabend auf der Burg« bildete eine kostenlose Führung von Dr. Harald Gieß, Oberkonservator beim Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege, und von Hartmut Schmid vom Landschaftspflegeverband des Landkreises Regensburg. Gieß stellte die neuesten Forschungsergebnisse zur Burg vor. Er zeigte die jüngst freigelegten Reste der mittelalterlichen Tor-Zufahrt zur Burg. In dieses Tor sind auch tonhaltige Steine eingebaut, die sich bei einem Großbrand der Anlage rot färbten. Diese heute gut sichtbare Farbe der Steine entstehe, wenn die Steine – ähnlich wie Keramik – von einem Feuer gebrannt werden. Gieß erläuterte auch, warum die Denkmalpfleger am Südrand der Burg eine von der Donaubrücke aus gut sichtbare Backsteinmauer errichtet haben: »Natürlich gab es im Mittelalter keine Backsteinmauer. Eine solche Mauer wurde im 17. Jahrhundert dort aufgezogen, um eine zusätzliche Schanze zu bekommen. Kurz nach ihrer Fertigstellung wurde diese Backsteinmauer beim Sturm auf die Burg 1634 zerstört.« Jetzt wurde sie also wiederhergestellt. Hartmut Schmid vom Landschaftspflegeverband hob bei der Führung die Bedeutung des Burgbergs für Tiere und Pflanzen hervor. Er verlangte die planvolle Erhaltung der Lindenallee, weil sie für zahlreiche Fledermaus- und Spechtarten ein einzigartiger Lebensraum ist.

Im kulturellen Teil des »Sommerabends« spielte die Regensburger Bläsergruppe »Blechtett« Musik von Bach, und Dvorak. Es zeigte sich wieder, dass Bläsermusik unter freiem Himmel auf der Burg Donaustauf besonders gut wirkt. Ein Schmankerl des »Sommerabends« war die szenische Aufführung von Werken des oberpfälzer Autors Eugen Oker im Burggraben. Unter dem Motto »Vo an ganz'n Lem« machten die Schauspieler Silke Heimann, Peter Klewitz und Erhard Bablock einen Streifzug durch Okers Werk. Die Zuhörer lernten, was ein »Granddeckel« ist (ein im Winter wärmendes Teil am Ofen) und wann ein von Oker portraitierter Oberpfälzer nicht zum täglichen Schafkopfabend geht (am Heiligen Abend). Nachdenkliche Lieder brachten dann Ali und Hanni Stadler aus Wiesent am »oberen Schanzl« zu Gehör. Sehr passend schien dabei ein von Ali Stadler vertontes Liebeslied von Walter von der Vogelweide, das der mittelalterliche Sänger vielleicht schon vor 800 Jahren in diesen Burgmauern aufführte. Zum Schmunzeln brachten die Stadlers ihre Zuschauer auch mit dem »Genetischen Tango« und der »Handypolka«. Mit vielen »Ahs« und »Ohs« bedachten die Zuschauer dann die Einlagen der Turner des Sportvereins Donaustauf. Vor dem blauen Abendhimmel bauten sie Pyramiden aus Menschenleibern auf und zeigten Übungen an Reck, Seitpferd und Barren.

Als sich langsam die Nacht über Burg und Donautal senkte, ging der »Sommerabend« stimmungsvoll zu Ende. Donaustaufs Bürgermeister Jürgen Sommer dankte den BurgKulturFreunden für ihr Engagement, den Künstlern für ihr Mitwirken und den Zuschauern für ihr Interesse an der Burg. Sommer versicherte, dass ihm die Entwicklung der Burg im Einklang von Naturschutz und Denkmalpflege eines der wichtigsten Anliegen seiner Amtszeit ist. Für die BurgKulturFreunde Donaustauf dankte Prof. Gerhard Siemon speziell der Raiffeisenbank und der Sparkasse Donaustauf sowie dem Heimat- und Fremdenverkehrsverein unter Christiane Breker-Müller, die durch ihr Sponsoring den »Sommerabend auf der Burg« möglich gemacht haben. Gerade der Heimat- und Fremdenverkehrsverein zeige damit, wie sehr ihm die Förderung von Fremdenverkehr, Naturschutz und Denkmalpflege ein Anliegen sei, sagte Siemon.

Die BurgKulturFreunde Donaustauf versprachen, bereits jetzt an die Planung der nächsten Veranstaltung zu gehen. Denn: Wenn die Sonne das Blätterdach zum Bühnenhimmel macht, wenn Libellen über Liedermachern schwirren und wenn Ahornbäume zu Trompeten rauschen, dann ist 2009 wieder »Sommerabend auf der Burg Donaustauf«.

Von den echten und den falschen Schlangen

Schlangen haben einen schlechten Ruf bei den Menschen. Es ist wohl ihre heimliche Lebensweise, die sie dem Menschen so verdächtig macht. Auch in Sagen und in der Bibel kommen die Schlangen nicht gut weg. Dabei sind die bei uns lebenden Schlangenarten friedlich und gegenüber dem Menschen scheu und zurückhaltend.

Da Schlangen ihre Körpertemperatur nicht selbst regulieren können, leben die meisten Arten in wärmeren Gegenden. Weltweit sind etwa 3000 Schlangenarten bekannt. In Deutschland kommen gerade mal sechs Arten vor, in Bayern vier und bei uns in Donaustauf lediglich noch zwei Arten, die Ringelnatter und die Schlingnatter.

Ringelnattern sind meist grau gefärbt und haben hinter dem Kopf zwei gelbe Flecken. Ausgewachsene weibliche Ringelnattern können deutlich über einen Meter lang werden. Sie halten sich gerne in und am Wasser auf, leben aber auch weitab von Gewässern. Ringelnattern ernähren sich vorzugsweise von Amphibien und Fischen.

In Donaustauf kann man der Ringelnatter im Grunde überall begegnen, da sie gut »zu Fuß« ist und weit herumkommt. Gartenteiche werden gerne mal zum Baden genutzt und nach Beute abgesucht. Meist zieht das scheue Tier aber bald wieder weiter.

Die Schlingnatter ist mit einer Länge von 45 bis 65 cm und einem Gewicht von höchsten 100 Gramm deutlich kleiner und lebt vorzugsweise an trockenen, warmen Standorten. Bei uns sind trockene Waldränder, Magerrasen und größere, nicht zu intensiv gepflegte Gärten bevorzugte Lebensräume der Art. Die recht standorttreue Schlingnatter verlässt sich meist erfolgreich auf ihre Tarnfarbe und kann sehr zutraulich werden. Es gibt Schlingnattern, die in Gärten, wo sie wohl gelitten sind, ihren Lieblingsplatz direkt am Haus haben. Eine Schlangenfreundin erzählte mir neulich, dass sie ihre Schlingnattern – wohlgemerkt wildlebende Tiere – vor dem Rasenmähen von Hand vom Rasen absammelt, damit sie keinen Schaden erleiden. Schlingnattern ernähren sich von Eidechsen und Blindschleichen, die sie mit ihrem Körper umschlingen und erdrosseln, bevor sie sie verschlingen. Nachteilig für die Schlingnatter ist, dass sie der Kreuzotter recht ähnlich sieht und als angeblich gefährliche Giftschlange öfters mal erschlagen wird.

Die Blindschleiche ist keine Schlange, sondern eine beinlose Eidechse. Am besten erkennt man den Unterschied, wenn man die Tiere in der Hand hält, denn die Blindschleiche ist viel steifer als die geschmeidigen Schlangen.

Und jetzt fragen Sie sich vielleicht, was dieser Artikel eigentlich bewirken soll. Die Schönheit von Schlangen anzupreisen ist bei den meisten Menschen wohl vergebene Liebesmüh. So wirklich sympathisch wirken sie einfach nicht, so dass der Kreis derer, die Schlangen mögen, immer klein bleiben wird. Muss ja auch nicht sein, dass jeder Schlangen mag. Sie sollen einfach einen Platz auf dieser Erde haben, wie alle anderen Lebewesen auch und nicht vom Menschen ausgerottet werden, wie es schon so vielen Tier- und Pflanzenarten ergangen ist.

Auch die bei uns heimischen Schlangenarten sind deutlich seltener als früher. Straßen fordern sehr viele Opfer, geschlossene Siedlungsbereiche, die ja auch bei uns immer größere Flächen bedecken, sind für Schlangen nicht bewohnbar, Katzen erlegen so manche Schlange und intensiv genutzte und bearbeitete landwirtschaftliche Nutzflächen sind als Lebensraum nicht geeignet.

Wer in Donaustauf oder im ganzen Landkreis Regensburg Vorkommen von Schlingnattern oder Kreuzottern kennt, kann diese an den Landschaftspflegeverband Regensburg (Montag und Dienstag unter Telefon (09 41) 400 94 56, Hartmut Schmid) melden. Da die Schlangen sehr heimlich und selbst bei gezielter Suche meist schwer zu finden sind, ist jede Meldung wichtig um ein vollständiges Bild der Verbreitung zu erhalten. Die gesammelten Daten werden ausgewertet und dienen als Grundlage für Bemühungen zum Erhalt der Arten.

DAK Sport- und Bewegungspark

Vor über einem Jahr wurde der DAK Sport- und Bewegungspark in Donaustauf an der Regensburger Straße von Landrat Mirbeth eingeweiht. »Wir sind begeistert«, so DAK Bezirksgeschäftsführer Karl-Heinz Meyer, dass die ausgeschilderten Routen so gut angenommen werden. Nicht nur die Donaustaufer oder Bürger aus der Verwaltungsgemeinschaft nutzen die ausgeschilderten Strecken, um etwas für ihre Gesundheit zu tun. Angenommen wird der Parcours auch von Bewohnern aus dem ganzen Landkreis und der Stadt Regensburg. »Besonders freut uns die Kooperation mit dem örtlichen Sportverein dem SV-Donaustauf«, so Karl-Heinz Meyer. Inzwischen wurden gemeinsame Aktionen durchgeführt. Auch die neue Inline-Hockey-Abteilung wird von der DAK mit gefördert. Organisierte, gemeinschaftlich durchgeführte Aktionen zwischen dem SV-Donaustauf und der DAK können der Tagespresse entnommen werden. In der Marktgemeindeverwaltung liegen Flyer auf, mit der Kartographie der sechs verschiedenen Strecken. Die Rundkurse bieten Anreize für gemeinschaftliche Aktionen von Gruppierungen, Einzelpersonen, Vereinen, Schulklassen und allen Sportbegeisterten. Weitere Infos sind bei der Verwaltung der Marktgemeinde, beim SV-Donaustauf und bei der DAK Regensburg unter Telefon (0941) 58519-0 zu erhalten.

Ein Wunsch

Ich wünsche uns in diesem Jahr mal
Weihnacht, wie sie früher war.
Kein Rennen zur Bescherung hin.
Kein Schenken ohne Sinn.
Dazu frostklirrend eine Heilige Nacht,
die frischer Schnee winterlich gemacht.
Uns leuchtender als sonst die Sterne:
So hätt' ich's zur Bescherung gerne.
Könnt' diese Nacht geweiht doch sein!
Nicht überladen mit Wohlstand
– eher klein!
Dann hörte man wohl unter allem Klingen
vielleicht mal wieder Engel singen.
Ach, ich wünsche mir in diesem Jahr
Weihnacht, wie sie als Kind mal war.
Es war einmal, so lang ist's gar nicht her,
für uns so wenig so viel mehr.

Besuchen Sie den **Bauernmarkt** in Donaustauf!

Jeden Freitag von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr warten vielseitige Angebote auf Käufer, die umweltbewusst einkaufen wollen: Fleisch- und Wurstwaren, Käse, Geflügel, Spirituosen aus dem Bayerischen Wald, Imkerprodukte, Obst, Gemüse, Brot (Vollkorn), Eier, Kartoffeln…

Vereine der Gemeinde im »Burgpfeifer«

Der Heimat- und Fremdenverkehrsverein bietet allen Donaustaufer und Sulzbacher Vereinen an, sich im Burgpfeifer – auch mit Bild – kostenlos vorstellen zu können. Machen Sie von diesem Angebot Gebrauch und wenden Sie sich diesbezüglich an Herrn Mihalyi, Donaustauf. Gerade Neubürger interessieren sich für das Geschehen in der Heimat. Aber auch Alteingesessene möchten erfahren, wie sich das heimatliche Vereinsgeschehen gestaltet.

STEINMETZBETRIEB
NOERL

Inh.: Roswitha Noerl
Grabdenkmäler aller Art
Sämtliche in das Fach
einschlägige Bauarbeiten
Walhallastraße 8 - 93093 Donaustauf
Tel. (09403) 1861 - Fax (09403) 4521

•Glasbruch-Notdienst
•Kristallspiegel
•Bleiverglasung
•Autoglas

93073 Neutraubling
Traunreuter Str. 15
Tel. 09401/52 84 85
Fax 09401/52 84 86
E-Mail: glastechnik-moeck@t-online.de

KAISER
Kraftfahrzeuge

Kaiser Kraftfahrzeuge
Schulstraße 7, Sulzbach
93093 Donaustauf

Zweiter Donaustaufer Christkindlmarkt

6. und 7. Dezember 2008 im Fürstengarten

Reinhold Prohaska, der 1. Vorstand des Krieger- und Soldatenvereins Donaustauf-Sulzbach kann sich freuen. Nach dem der erste Donaustaufer Christkindlmark im letzten Jahr soviel Anklang gefunden hat, geht es heuer in die zweite Runde.

In einer interkommunalen Zusammenarbeit mit Obertraubling und Wiesent wurde vereinbart, dass der Christkindlmarkt in der Gemeinde Wiesent am ersten Adventswochenende, in Donaustauf am zweiten Adventswochenende und in Obertraubling am dritten Adventswochenende stattfinden wird.

Die Marktgemeinde Donaustauf hat beschlossen, zehn Verkaufsbuden zu kaufen und diese den Veranstaltern in Donaustauf und Obertraubling zur Verfügung zu stellen. Im Gegenzug erhält Donaustauf von Obertraubling ebenfalls Verkaufsbuden ausgeliehen.

Vereine und Aussteller geben sich Mühe, im Fürstengarten am Samstag, den 6.12.2007, von 16.00 Uhr bis 23.00 Uhr und am Sonntag, den 7.12.2007, von 13.00 Uhr bis 21.00 Uhr die Besucher mit einem reichen Angebot zu verwöhnen.

Die Vereine bieten unter anderem Kinderpunsch/Plätzchen, Crepes/Waffeln/Pizza, Knackersemmeln/Feuerzangenbowle, Suppen/Gepäck, Sandwich/Gulasch/Glühwein, Pilsstand/Glühwein/Schnäpse, Bratwurstsemmel sowie Kaffee und Kuchen an. Die Aussteller überraschen uns mit Gestecken, Krippen, Bastelsachen, Figuren, Töpferwaren/Schmuck, Bildern/Grußkarten, Kugeln und Schmuck, Honig und heißen Kastanien. Unsere Kleinsten können sogar mit der Eisenbahn fahren.

Eröffnet wird der Christkindlmarkt durch den 1. Vorstand des Krieger- und Soldatenvereins, Grußworte sprechen Bürgermeister Jürgen Sommer und MdL Silvia Stierstorfer.

Wir hoffen auf einen weißen Fürstengarten mit Frost und trockenem Wetter für die Veranstaltung. Wir freuen uns auf ihren zahlreichen Besuch.

Weihnachten 2008

Frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr.

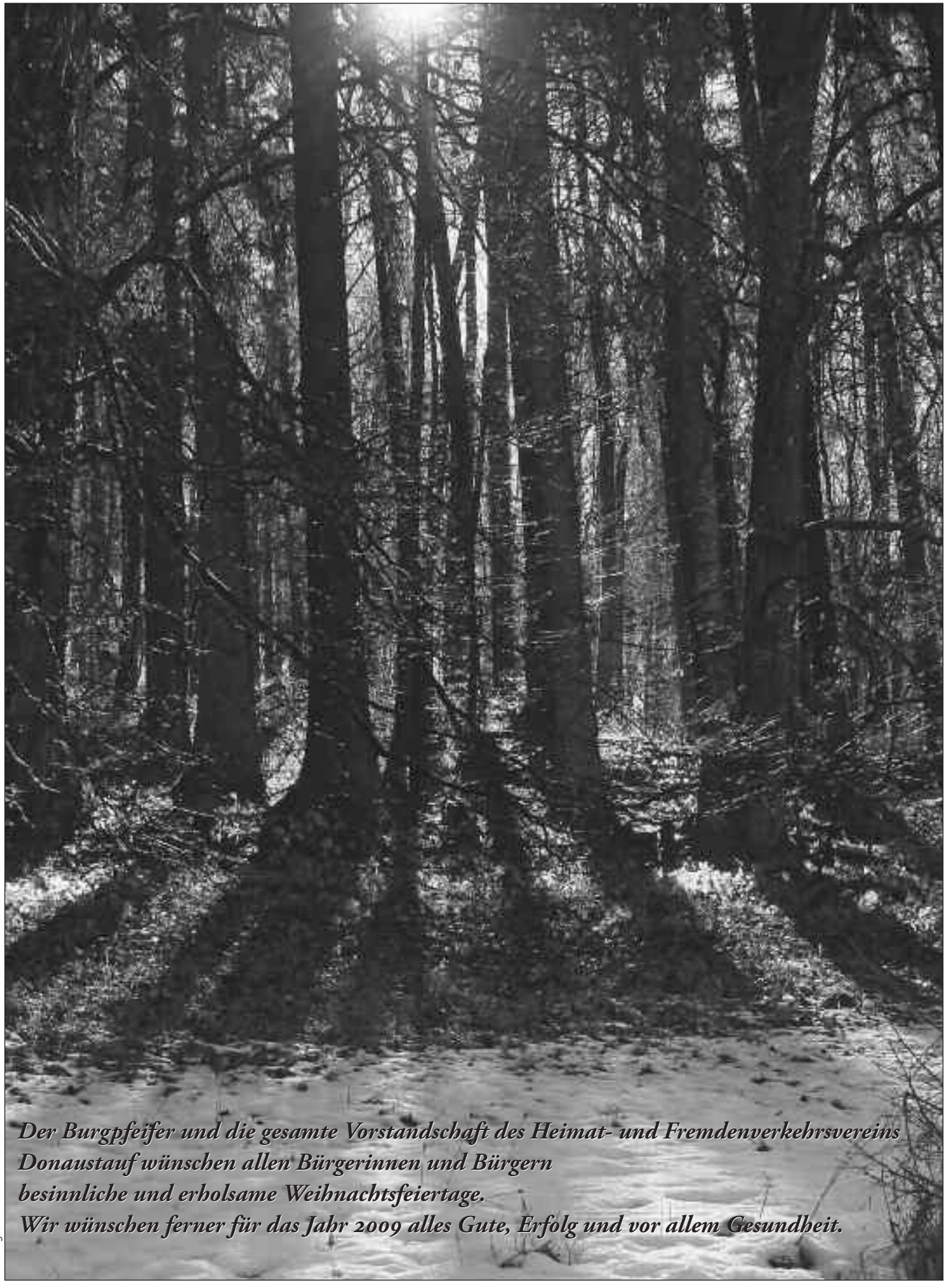
Vielen Dank für Ihr Vertrauen, das Sie uns entgegengebracht haben.
Wir freuen uns, wenn wir auch 2009 für Sie da sein dürfen.

www.rb-os.de

Raiffeisenbank Oberpfalz Süd eG

Burgpfeifer

Herausgeber:
Heimat- und Fremdenverkehrsverein Donaustauf e.V.
Verantwortlicher Redakteur: Jenö Mihalyi
Satz und Gestaltung:
Lehrdruckerei Buchwissenschaft, Universität Mainz
Leichtl-Druck Donaustauf



Der Burgpfeifer und die gesamte Vorstandschaft des Heimat- und Fremdenverkehrsvereins Donaustauf wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern besinnliche und erholsame Weihnachtsfeiertage. Wir wünschen ferner für das Jahr 2009 alles Gute, Erfolg und vor allem Gesundheit.

Foto: Angelika Wolter/Pixelio